



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

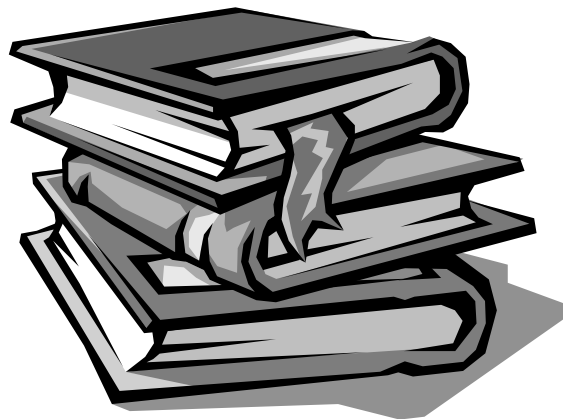
---

## Zentrale Vergleichsarbeit in der Jahrgangsstufe 6

Schuljahr 2009/2010

Deutsch

---



Name: .....

Klasse: .....



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vor dir liegt das Heft mit den Aufgaben der Zentralen Vergleichsarbeit im Fach Deutsch.

So kannst du beim Lösen der Aufgaben vorgehen:

- Lies zuerst den Text. Bearbeite dann die dazugehörigen Aufgaben.
- Lies die Aufgabenstellungen genau.
- Schreibe leserlich und sauber.
- Wenn du eine Aufgabe nicht lösen kannst, mache mit der nächsten weiter.
- Bearbeite zum Schluss die Aufgaben noch einmal, die du beim ersten Mal nicht lösen konntest.

Die grauen Randstreifen sind für die Lehrerinnen und Lehrer.

Wir wünschen dir viel Erfolg.



## Level 4.2 – Zurück in der Stadt der Kinder



### Klappentext

Die spannende Fortsetzung des Bestsellers  
„Level 4 – Die Stadt der Kinder“

Völlig unvorbereitet macht Ben eines Morgens eine schockierende Entdeckung: Sämtliche Erwachsene sind verschwunden! Ben und seine Freunde aber sind zusammen mit den anderen Kindern zurück in der virtuellen Welt des Computerspiels Level 4. Doch statt Chaos herrscht diesmal rege Betriebsamkeit. Die Kinder werden vom Programmierer offensichtlich manipuliert und als Spielfiguren eingesetzt. ...

### Leseprobe

„Das neue Level 4 hat sich verselbstständigt. Die alten Regeln von Level 4, die Stadt selbst zu gestalten, galten nicht mehr!“, überlegte Ben weiter. „Weil die Voraussetzungen fehlten!“ Jennifer schnipste mit dem Finger. „Voraussetzung, eine Stadt zu leiten und zu organisieren, selbstverantwortlich zu handeln und Entscheidungen zu treffen, ist Wissen!“

„Ich weiß nichts, macht nichts, ey!“, quasselte Achmed dazwischen. Miriam boxte ihm auf den Arm. „Pst!“ Sie folgte weiter Jennifers Gedankengang. „Wenn man also die Orte der Wissensvermittlung ausschließt – deaktiviert -, dann ...“

„...lässt sich das Level 4 nicht mehr spielen.“

„Schön, schön!“, rief Frank dazwischen. „Und nun? Ich meine: Führt uns das weiter? Wir haben jetzt nur noch ...“ Die Antwort gab Kolja: „30 Minuten!“

„Wir müssen die Schule, das Museum und die Bibliothek aktivieren!“, war Ben sich sicher.

„Dann kehren wir zurück ins Level 4. Dort brauchen wir - wie damals - dem Spiel nur vorzugaukeln, alle Einwohner der Stadt wären älter als fünfzehn. Damit katapultiert uns das Programm selbsttätig zurück in die reale Welt.“

„Super!“, freute sich Frank. „Dann mach mal!“ „Hä?“, machte Ben.

„Die Schule, das Museum und die Bibliothek!“, drängte Frank. „Aktiviere sie. Damit wir rauskommen!“ „Los, klick drauf!“, forderte Miriam. „Das geht nicht!“, widersprach Ben. „Die Schule, das Museum und die Bibliothek müssen wirklich aktiviert werden. Real!“ „Was heißt das, ey?“ „In der Schule muss Unterricht stattfinden, die Bibliothek geöffnet werden und das Museum hergerichtet werden! Bis die Kreuze hier verschwinden!“

„In dreißig Minuten?“, fragte Jennifer laut. Niemals konnten sie das schaffen. „Kinder als Lehrer, ey!“, jammerte Achmed. „Ich habe gehnt, dass das krasse Spiel darauf hinausläuft. Von Anfang an habe ich das gehnt!“ „Wir haben keine andere Chance!“, rief Kolja in die Runde. „Die Zeit?“

„Noch 29 Minuten und 30 Sekunden!“, antwortete Ben, denn auf seinem PC hatte er unten rechts in der Taskleiste eine Uhr entdeckt, die die Zeit hinunterzählte.

### Aufgabe 01

Welche Figuren lernst du in der Leseprobe kennen?  
Schreibe **vier** Namen auf.



---

---

... /1

### Aufgabe 02

Worum geht es in dem Buch?  
Kreuze an.

Die Kinder

- klären einen Computerdiebstahl auf.
- sind Teil eines Computerspiels.
- zerstören die Computer in der Stadt.
- entwickeln ein Computerspiel.

... /1

### Aufgabe 03

Andreas Schlüter hat schon einmal ein Buch über die Stadt der Kinder geschrieben.  
Woran erkennst du das?



---

---

---

... /1

**Aufgabe 04**

Auf der Titelseite des Buches findest du verschiedene Informationen.  
Wähle die passenden Begriffe aus.  
Trage sie ein.

**Autor, Inhaltsverzeichnis, Titel, Kapitel, Verlag**

**Aufgabe 05**

In der Überschrift des Textes steht das Wort **Bestseller**.  
Was bedeutet es?  
Kreuze an.

Das Buch wurde sehr häufig

- gedruckt.
- übersetzt.
- verkauft.
- kritisiert.

**Aufgabe 06**

Im Text steht „**Los, klick drauf!**“, **forderte auch Miriam**.  
Welches Gefühl verspürt Miriam?  
Kreuze an.

Miriam verspürt

- Zweifel.
- Neid.
- Ungeduld.
- Macht.

**Aufgabe 07**

Im Buch wird eine Fantasiegeschichte erzählt.  
Woran erkennst du das?  
Erkläre.




---



---



---

... /1

**Aufgabe 08**

Am Ende des Textes steht, dass Ben auf seinem PC eine Uhr entdeckt hatte,  
welche **die Zeit hinunterzählte**.  
Wie zählt die Uhr die Zeit?  
Kreuze an.

- rückwärts in Stunden und Sekunden
- vorwärts in Minuten und Sekunden
- rückwärts in Minuten und Sekunden
- vorwärts in Stunden und Sekunden

... /1

**Aufgabe 09**

Worauf sollte man bei der Auswahl eines Textes für eine Leseprobe achten?  
Kreuze **alle** Tipps an.

Eine Leseprobe aus einem Kinderbuch sollte

- nur für Mädchen interessant sein.
- kein zu langer Textausschnitt sein.
- auch die Hauptfiguren enthalten.
- das Thema des Buches verraten.
- die langweiligste Textstelle sein.
- immer das Inhaltsverzeichnis sein.

.. /1

**Aufgabe 10**

Was bedeuten die Wörter?  
Ordne zu. Verbinde mit Linien.

deaktivieren
katapultieren
vorgaukeln
aktivieren

etwas hinausschleudern
etwas vorspielen
etwas in Gang setzen
etwas stoppen

.. /1

### Aufgabe 11

.. /1

Im Text steht „**Das geht nicht!**“, widersprach Ben.

Was bedeutet das Verb widersprechen?

Kreuze an.

Das Verb widersprechen bedeutet,

- der gleichen Meinung zu sein.
- eine andere Meinung zu vertreten.
- keine eigene Meinung zu haben.
- an der eigenen Meinung zu zweifeln.

### Aufgabe 12

.. /1

Aus welchem Adjektiv wurde das Wort **Betriebsamkeit** gebildet?

Schreibe auf. Beachte die richtige Schreibweise.

 \_\_\_\_\_

### Aufgabe 13

.. /1

Finde **drei** weitere Wörter mit dem gleichen Wortstamm.

Schreibe auf. Beachte die richtige Schreibweise.

schockierend

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_

## Fünf Fragen an den Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Schlüter

*Susi Fröhlich, Redakteurin der Zeitschrift „Leseratten“, führte im Anschluss an eine Buchlesung dieses Interview mit Andreas Schlüter.*

*S. Fröhlich: Woher nehmen Sie die vielfältigen Ideen für Ihre Bücher?*

A. Schlüter: Aus meinem Kopf und aus der Geschichte, denn die Geschichte entwickelt beim Schreiben nämlich oft ihre nächsten Ideen selbst.

*S. Fröhlich: Nach welcher Methode schreiben Sie ein Buch?*


A. Schlüter: Ich habe eine Idee und in der Regel auch etwas Material zu dieser Idee. Dann fange ich mit dem ersten Satz an. Der ist so wichtig wie bei Kindern das erste Schreiben in ein neues Heft zu Beginn eines Schuljahres. Ungefähr dreieinhalb Monate später denke ich, ich müsste nun mal zum Schluss kommen und arbeite mich auf den letzten Satz zu. Alles Schreiben dazwischen passiert ganz spontan. Dann sind es meist um die 240 Seiten.

*S. Fröhlich: Sie sind von Beruf Kinder- und Jugendbuchautor. Wie haben Sie es geschafft, Ihr Hobby zum Beruf zu machen?*

A. Schlüter: Ich habe mein erstes Buch „Level 4“ an 34 Verlage geschickt. 33 haben es abgelehnt. Der 34. Verlag hat zugesagt. Dass dann so schnell mein Hobby zum Beruf wurde, kam einfach dadurch, dass die Bücher sich sehr gut verkaufen. Ich habe Glück, dass meine Bücher vielen Kindern so außerordentlich gut gefallen.

*S. Fröhlich: Zu welcher Tageszeit gelingt Ihnen das Schreiben am besten?*

A. Schlüter: In der Zeit, in der ich schreibe. Das ist nie früher als 9 Uhr 30. Und es war noch nie später als Mitternacht.

*S. Fröhlich:*  \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

A. Schlüter: Alle Bilder in meinen Büchern sind von Karoline Kehr, einer Illustratorin aus Hamburg.

### Aufgabe 14

Welche Personen sind am Interview beteiligt?

.. /1



### Aufgabe 15

Warum wurde dieses Interview geführt?  
Kreuze an.

.. /1

Durch das Interview erfährt man mehr über

- ein historisches Ereignis.
- einen Sportwettkampf.
- eine einzelne Person.
- eine bekannte Familie.

### Aufgabe 16

In welchem Zeitraum schreibt Andreas Schlüter täglich an seinen Büchern?

.. /1



### Aufgabe 17

Wo findet Andreas Schlüter die Ideen für seine Bücher?  
Kreuze **alle** zutreffenden Antworten an.

.. /1

Andreas Schlüter findet seine Ideen beim

- Lesen von Kinderbüchern.
- Nachdenken.
- Schreiben der Geschichte .
- Zeitungslesen.

**Aufgabe 18**

Prüfe die folgenden Aussagen.  
Kreuze an.

Um mit dem Schreiben zu beginnen braucht Andreas Schlüter	stimmt	stimmt nicht
immer ein neues Schulheft.		
etwas Material.		
eine gute Anfangsidee.		
viele Anrufe von seinen Fans.		

.. /1

**Aufgabe 19**

Das Schreiben des ersten Satzes wird von Andreas Schlüter durch einen Vergleich beschrieben.  
Welchen Vergleich nutzt er?




---



---



---

.. /1

**Aufgabe 20**

Was ist eine **Illustratorin**?  
Erkläre.




---



---



---

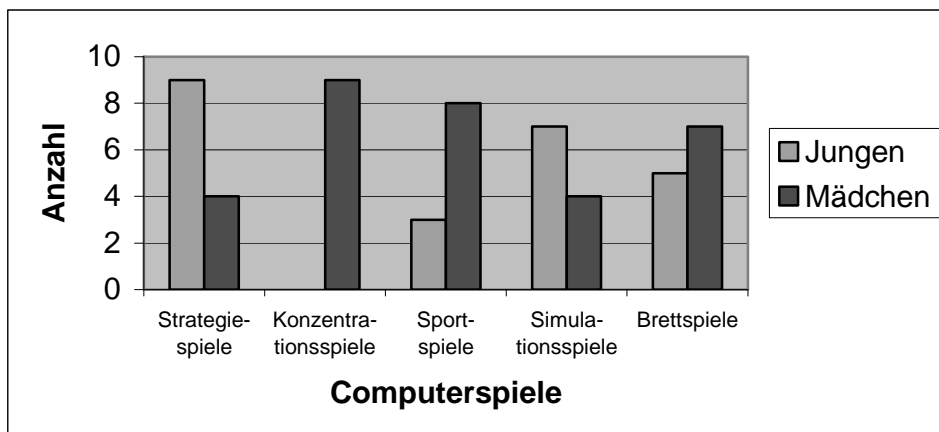
.. /1

**Aufgabe 21**

Die letzte Frage des Interviews fehlt. Welche Frage hat Susi Fröhlich gestellt?  
Schreibe die Frage in den Interviewtext.

## Umfrage zum Thema Computerspiele

14 Jungen und 12 Mädchen einer 6. Klasse wurden nach ihren bevorzugten Computerspielen befragt. Die Ergebnisse wurden in folgendem Diagramm dargestellt. Mehrfachnennungen waren dabei möglich.



### Aufgabe 22

.. /1

Worüber informiert dieses Diagramm?  
Kreuze an.

Es informiert über die Ergebnisse

- eines Wettkampfes.
- einer Abstimmung.
- einer Befragung.
- eines Versuches.

### Aufgabe 23

.. /1

Wie viele der befragten Mädchen spielen am Computer Brettspiele?  
Kreuze an.

- 3
- 5
- 7
- 9

### Aufgabe 24

Im Text steht, dass **Mehrfachnennungen möglich** waren.  
Was bedeutet das?  
Erkläre.

... /1



---

---

---

### Aufgabe 25

Ergänze den Lückentext.

... /1

Es wurde eine Umfrage zum Thema bevorzugter Computerspiele durchgeführt. Daran nahmen 14 Jungen und \_\_\_\_ Mädchen einer 6. Klasse teil. Es wurde deutlich, dass Jungen Strategiespiele bevorzugen. Diese Spiele kreuzten \_\_\_\_ Jungen an. Die Mädchen dagegen spielen am häufigsten \_\_\_\_\_.

**Zentrale Vergleichsarbeit in der Jahrgangsstufe 6**

**2009 / 2010**

**Deutsch**

Punkte: ..... / 25

Note: .....

Datum: .....

Korrigierende Lehrkraft: .....

Schulstempel:



Unterschrift der Eltern: .....